



© Marie-Lan Nguyen, cc BY 2.0 fr

Bibliothek Sainte-Geneviève

10 place du Panthéon, 75005 Paris
www.bsg.univ-paris3.fr

Schon von außen ist die Bibliothek Sainte-Geneviève deutlich als Ort des Wissens und des Lernens zu erkennen: Die Fenster, weit über den Köpfen von möglichen vorbeilaufenden Passanten und dadurch auch vor Ablenkungen aller Art Schutz bietend, erlauben keinen direkten Einblick, nur einen Ausblick in den Himmel. Darunter, in der Fassade, die Namen von berühmten Denkern, Dichtern und Forschern. Im Inneren bildet der große Lesesaal das Herzstück der Bibliothek, in dem die beeindruckende Eisenkonstruktion des Gebäudes deutlich sichtbar ist, die man sonst eher von Bahnhöfen und Brücken kennt. Der Saal bietet den Lernenden einen nüchtern-funktionalen und zugleich luftigen, behaglichen Raum zur Konzentration und Kontemplation.

Errichtet 1843 bis 1850 unter der Leitung des Architekten Henri Labrouste, setzt diese Bibliothek das außergewöhnliche Konzept der ursprünglich an diesem Platz verorteten Klosterbibliothek fort und öffnet seine Türen einem öffentlichen Publikum. Das Besondere daran: Bereits vor der Französischen Revolution wurde der Bestand der Klosterbibliothek öffentlich zugänglich gemacht und dadurch das Konzept der öffentlichen Bibliothek begründet – eine bis dahin einmalige Entwicklung in der Geschichte Frankreichs.

Auch heute noch können Interessierte diesen bemerkenswerten Ort zum Lernen und Studieren nutzen und sich von dessen Ausstrahlung inspirieren lassen. (JL)